

Mogelpackung des Monats Juli 2016: Coral Color+

Stand: 19.07.2016



© Verbraucherzentrale Hamburg

Unsere Mogelpackung des Monats ist das **Coral Vollwaschmittel Color+** (rechtes Bild) von Unilever. Bei Real in Hamburg kostet eine Flasche mit 16 Waschladungen (1,12 Liter) 3,99 Euro. Damit ist dieses Waschmittel 45 Prozent teurer als das Vorgänger-Produkt. Das hieß noch **Coral Optimal Color „Für alles Bunte“** (linkes Bild), kostete 3,45 Euro im selben Supermarkt und beinhaltete 20 Waschladungen (1,4 Liter).

Coral: viel Verwirrung um die neuen Waschmittelsorten

Eigentlich ist die Sache eindeutig, aber Unilever hat aus einem Waschmittel zwei neue Produkte gemacht: Das bereits erwähnte *Vollwaschmittel Color+* und das *Feinwaschmittel Optimal Color* ([links](#)).

Das Feinwaschmittel steckt in der bekannten Flasche, die ist jetzt jedoch hellblau. Der Preis und die Anzahl der Waschladungen blieben unverändert.

Das Vollwaschmittel hingegen ist nun sehr viel teurer als sein Kombi-Vorgängermodell und kommt „in neuen Kleidern“ daher: zu erkennen an der anderen Flaschenform mit Griff und dem Hinweis „neu“. Nur das Blau der Flasche entspricht fast der Farbe der alten Flasche. Aber handelt es sich beim Coral Vollwaschmittel Color+ wirklich um ein komplett anderes Waschmittel?



© Verbraucherzentrale Hamburg

Wir sagen „Nein“ und vermuten, dass die neue Aufmachung des Vollwaschmittels vor allem ein Ablenkungsmanöver von Unilever ist, um dem Vorwurf der versteckten Preiserhöhung zu entgehen, und haben das *Coral Vollwaschmittel Color+* daher zur

„Mogelpackung des Monats“ erklärt. Das sehen übrigens auch viele Verbraucher so, denn wir erhielten zu dem Produkt etliche Beschwerden.

- Stellungnahme von Unilever am 30. Juni 2016

Burti Noir: der Trick mit den Dosierangaben

Wie schwierig es für Verbraucher ist bei Waschmitteln durchzublicken und wie viel Platz für Mengen- und Preistricksereien bleibt, zeigt auch das Beispiel „**Burti Noir**“ von Burnus.

Das Waschmittel wird zurzeit mit der Werbung „**+10 % mehr Wäschen**“ bzw. dem Hinweis „**17+2**“ Waschladungen verkauft. Doch geändert hat sich auf den ersten Blick im Vergleich zur normalen Flasche mit 17 Waschladungen praktisch nichts. Vergleicht man die Füllmenge der Vorher-Nachher-Produkte, ist die neue Flasche mit 1,275 Liter identisch. Das gilt ebenfalls für die Ingredienzienliste.



© Verbraucherzentrale Hamburg

Dosierempfehlungen schöngerechnet?

Doch warum kann man mit dem Waschmittel jetzt plötzlich zwei Waschladungen mehr pro Flasche waschen? Der Hersteller hat die Dosierempfehlungen verringert. Auffällig

dabei: Die für die Berechnung der Waschladungen notwendige Dosierungsempfehlung für leicht verschmutzte Wäsche (Wasserhärte mittel/weich) wurde wesentlich stärker gesenkt als bei allen anderen Varianten (andere Wasserhärte und Verschmutzung) und zwar **von 75 auf 65** Milliliter. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Der Hersteller führt uns gegenüber eine „neue Rezeptur“ als Begründung an.

Darüber hinaus fällt auch die geringe Dosierungsempfehlung gegenüber den weiteren Empfehlungen auf. Für ein normal verschmutztes Kleidungsstück wird bei gleicher Wasserhärte fast die doppelte Menge Waschmittel empfohlen, mit der Konsequenz, dass nur 10 statt 19 Wäschen möglich sind – das steht natürlich nicht auf dem Etikett. Muss auch nicht, aber der Verdacht, dass hier was schöngerechnet wird, bleibt bestehen.

Nachprüfen kann diese Angaben der Hersteller niemand, und keine neutrale Stelle kontrolliert die Empfehlungen auf Plausibilität und Richtigkeit. Für Verbraucher eine unbefriedigende Situation, bei der es an Transparenz und Standardisierung fehlt.

VZHH AUF FACEBOOK

Auf unserer Facebook-Seite finden Sie aktuelle Posts zu den Themen Lebensmittel, Ernährung und Mogelpackungen. Wir freuen uns über Ihr „Gefällt mir“!

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/mogelpackung-des-monats/mogelpackung-des-monats-juli-2016-coral-color>